

## Jahresbericht 2023

Gerne informiere ich Euch, liebe Mitglieder, über die Tätigkeiten und Ereignisse im vergangenen Verbandsjahr. Folgende Themen prägten das Jahr 2023:

### **Vorstandstätigkeit**

Der Vorstand traf sich im bewährten Rhythmus zu vier Sitzungen, an denen die laufenden Verbandsgeschäfte behandelt wurden. Dabei ging es unter anderem um die Umsetzung der Beschlüsse der letztjährigen Hauptversammlung. Die interne Organisation und Struktur innerhalb des Vorstands blieb unverändert, einzig die Stellvertretung des Chefexperten Fachrichtung Architektur übernahm Klaudija Abbühl.

Weitere Themen an den Vorstandssitzungen waren wie alle Jahre die Organisation und Durchführung der Hauptversammlung der überbetrieblichen Kurse und der Qualifikationsverfahren.

Ein weiterer wichtiger Diskussionspunkt war und bleibt die Totalrevision Bildungserlasse und deren Implementierung in den drei Lernorten Schule, Betrieb und überbetrieblichen Kursen.

### **Qualifikationsverfahren**

Die Qualifikationsverfahren ZFI und ZFA konnten wiederum dank der sehr guten Vorbereitung der Chefexperten und Fachlehrer unter optimalen Bedingungen durchgeführt werden. Dabei wurde das QV Fachrichtung Architektur zum dritten Mal mit dem Prüfungskreis Bern und dem Prüfungskreis 3 und 4 (ganzer Kanton Bern und Freiburg) erstmals in der Markthalle in Burgdorf durchgeführt. Der neue Prüfungsstandort hat sich sehr bewährt, so dass die Prüfungen 2024 wiederum dort abgehalten werden. Die Prüfungen Fachrichtung Ingenieurbau konnten wie gewohnt in den Räumlichkeiten der IDM in Thun durchgeführt werden. Bei den ZFA konnten 38 von 41 Kandidat\*innen das Fähigkeitszeugnis entgegennehmen. Bei den ZFI haben erfreulicherweise sämtliche 15 Kandidat\*innen das Qualifikationsverfahren 2023 erfolgreich absolviert!

Die besten Gesamtleistungen bei den Zeichner\*innen ZFA und ZFI werden alljährlich prämiert. Dank dem Franz Wenger-Fonds und dem Auszeichnungsfonds Ingenieurbau erhielten die ausgezeichneten Lernenden grosszügige Barpreise. Die Auszeichnung für den besten Abschluss erhielten bei den Zeichnern Fachrichtung Ingenieurbau Tim Steiner (Notendurchschnitt 5,2) und bei den Zeichnern Fachrichtung Architektur Lionel Wanzenried mit einem sehr hohen Gesamtnotendurchschnitt von 5,6.

Im Lötschbergsaal in Spiez konnten wir die Fähigkeitszeugnisse in einem würdigen und festlichen Rahmen den Absolvent\*innen überreichen. Umrahmt wurde die Feier von einer unterhaltsamen Darbietung des Slam Poeten und Komiker Marco Gurtner.

### **Überbetriebliche Kurse**

Alle Kurse konnten sowohl bei den Lernenden ZFI wie auch bei den Lernenden ZFA bei einem guten Arbeitsklima mit motivierten Kursteilnehmenden durchgeführt werden. Die Qualität der Arbeiten war unterschiedlich, insbesondere im ÜK 04 Fachrichtung Architektur waren die Leistungen der Lernenden im Vergleich zu den letzten Jahren schlechter.

Auch über die Qualität der Kurse, deren Inhalt und die Leistungen der Kursleiter wird anhand der Rückmeldungen aus den Betrieben und Teilnehmenden an den Vorstandssitzungen

diskutiert. Nötige Massnahmen/Korrekturen werden jeweils im Debriefing zurück an die Kursleiter gesendet.

Die Beurteilungen aus dem ÜK2 ZFA waren grösstenteils gut. Mit einer Lernenden konnte im Rahmen der Standortbestimmung ein konstruktives Gespräch geführt und die Massnahmen sowie die weiteren Schritte festgelegt werden. Bei den Zeichner\*innen ZFI führten die schulischen Leistungen zweier Lernenden dazu, dass die ersten Schritte der Standortbestimmung mit einer schriftlichen Stellungnahme ausgelöst wurden. Mit der positiven Entwicklung im 3. Semester konnte auf weitere Gespräche verzichtet werden.

Die Überbetrieblichen Kurse Fachrichtung Ingenieurbau und die Kurse 02 bis 04 Fachrichtung Architektur finden 2024 wiederum in den gleichen Kalenderwochen wie in den Vorjahren statt. Der ÜK 01 Fachrichtung Architektur wird neu im Frühling 2025 durchgeführt. Der Besuch der überbetrieblichen Kurse ist obligatorisch, Details zu den Kursen können der 3bo Website entnommen werden.

## **PLAVENIR**

Im Berichtsjahr fanden zwei Präsidentenkonferenzen statt. Die Konferenz ist primär eine Plattform, welche kurze Kommunikationswege zwischen den regionalen Organisationen und Plavenir fördert. Die Konferenz der regionalen Organisationen ist als "ständige Arbeitsgruppe" organisiert. Sie ist mit zwei Mitgliedern im Vorstand und mit zwei stimmberechtigten Delegierten an der GV vertreten. Die Konferenz findet jeweils im Frühling online und im Herbst physisch statt.

Das zentrale Thema war auch in diesem Jahr die Revision der Bildungserlasse und der Aufbau des Bildungsfonds. Der allgemeinverbindliche Berufsbildungsfonds (BBF) wurde in der Zwischenzeit etabliert. Anhand der eingegangenen Selbstdeklarationen konnten Rechnungen im Betrag von rund CHF 880'000.- verschickt werden.

Lernort ÜK: Die Ausbildungsprogramme wurden durch die Kommission B&Q und dem Vorstand genehmigt. Fachrichtungsspezifische nationale Arbeitsgruppen zur Umsetzung und Erarbeitung der Kursunterlagen wurden (ZFA) und werden (ZFI) konstituiert.

Lernort Schule: Die Rahmenlehrpläne wurden durch die Kommission B&Q und dem Vorstand genehmigt. Online-Infoveranstaltungen wurden organisiert und Arbeitssitzungen zur Erarbeitung von Lernthemen pro Fachrichtung finden statt.

Lernort Betrieb: Die Ausbildungsprogramme wurden anlässlich zweier Workshops erstellt, damit die Unterlagen der Kommission B&Q und dem Vorstand zur Verabschiedung vorgelegt werden können.

Nach dem Rücktritt von Marco von Wyl konnte nach erfolgreicher Suche der neue Geschäftsführer Thomas Meyer sein Amt antreten.

Gerne bedanke ich mich an dieser Stelle einmal mehr bei allen, die im vergangenen Verbandsjahr unsere Tätigkeiten unterstützt und sich mit unzähligen Stunden für die Lernenden eingesetzt haben. Ein besonderer Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, den Chefexperten, dem ganzen ÜK-Team sowie allen Mitgliedern! Weiter danke ich den Ausbildungsverantwortlichen in den Lehrbetrieben für ihren Einsatz im Rahmen der Ausbildung der Lernenden, den Lehrpersonen und der Verwaltung des IDM Thun für die angenehme Zusammenarbeit.

Kurt Wyss, Präsident 3bo, Februar 2024